



Vor der Kamera von Leser Conradin Plüss posierte Ende März ein Luchs. Die Tiere scheinen die Scheu vor den Menschen abgelegt zu haben. Dazu die passende Frage: Wo in Winterthur wurde das Foto aufgenommen? Antwort an: gewinn@winterthurer-zeitung.ch unter Angabe von Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer. Zu gewinnen: 1 Gutschein von der Pizzeria Molino im Wert von 50 Franken.

Auflösung des letzten Rätsels: Es handelt sich um die Grenze zwischen der damaligen Gemeinde Töss und der Stadt Winterthur.

1 Flasche Wein zu gewinnen!

Ein Foto in Winterthur oder Umgebung geschossen? Dann senden Sie uns dieses mit den **Angaben zum Sujet**. Eines der besten Bilder wird jeweils an dieser Stelle veröffentlicht und mit **einer Flasche Wein** honoriert. Auch Handyfotos sind willkommen. Entdecken Sie

Ihr Foto in der Zeitung, können Sie die Flasche Wein auf unserer Redaktion an der Marktgasse 45 abholen. Senden Sie uns Ihr Foto unter Angabe von **Name, Adresse und Telefonnummer an:** gewinn@winterthurer-zeitung.ch

Die Pizzeria Ristorante Molino in Winterthur lebt Italianità nicht nur optisch, sondern mit allen Sinnen.

PIZZERIA RISTORANTE
MOLINO



Pizzeria Ristorante Molino Winterthur
Marktgasse 45, 8400 Winterthur

Als Feinkostliebhaber der italienischen Küche geniessen Sie im Molino Winterthur nebst knusprigen Pizzas auch feinste Pasta «fatta in casa». Die heissgeliebten Klassiker finden Sie in allen Varianten. Mit Pasta «come vuoi tu» oder Pizza «come vuoi tu» können Sie Ihre Pasta Preferita oder Basispizza selbst auswählen und diese jeweils mit einem Sugo und Belag nach Wahl ergänzen. Cremige Mozzarella di Bufala DOP aus 100 % Büffelmilch, der weltberühmte, 18 Monate lang gereifte Prosciutto di San Daniele DOP oder das Olivenöl Santa Tea Gonnelli 1585 IGP sind einige von vielen der exzellenten «Selezione». Zutaten für einen unvergesslichen Genuss. Und wer einmal die italienische Leichtigkeit sucht, findet sie im Molino-Food-Konzept «La Proposta dello chef» – es ist die saisonale, leichte und innovative Interpretation der Italianità und vereint Tradition mit einem neuen Genusserlebnis.

Besuchen Sie uns und geniessen Sie Ihr Gericht mit all Ihren Vorlieben!

Winti-Echo - Lesermeinungen

Ein Dankeschön an die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer

Artikel «Streit um den Gewinn geht los» vom 7. April 2022
Winterthur kann aus finanzieller Sicht auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Überschuss von 70 Millionen ab. Wenn man bedenkt, dass der Finanzvorsteher bei der Diskussion zum Budget 2021 den Steuerfuss um satte sieben Prozent erhöhen wollte, reibt man sich nun aufgrund des effektiven Ergebnisses die Augen. Dank der Intervention der bürgerlichen Parteien konnte diese überraschende Steuererhöhung verhindert werden. Zu Recht, wie das Jahresergebnis zeigt.

Fast den gesamten Gewinn verdankt die Stadt den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern. Über 60 Millionen Franken lieferten diese beim Hausverkauf an die Stadtkasse ab. Die hohen Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer wurden damit 2021 nochmals um satte 26 Prozent gesteigert. Verschiedene Beispiele zeigen, dass langjährige Hausbesitzer teilweise zu hohe Grundstückgewinnsteuern bezahlen müssen, weil der Liegenschaftswert falsch berechnet wird. Das Stadtparlament und der Hauseigentümerverband haben den Stadtrat angefragt, wie eine korrekte Berechnung der Grundstückgewinnsteuer durch das Steueramt sichergestellt werden kann. Der Stadt-

rat sieht allerdings keinen Handlungsbedarf.

Ich danke allen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern für ihren grossen Beitrag zum positiven Jahresergebnis und bin davon überzeugt, dass auch der Winterthurer Stadtrat dafür dankbar ist. Eine korrekte Berechnung der Grundstückgewinnsteuer wäre ein schönes Dankeschön.

Ralph Bauert, Geschäftsführer Hauseigentümerversand (HEV) Region Winterthur

Jetzt erst recht!

Artikel «Von stiller Wahl bis Wahlkrimi vom 31. März 2022

Lediglich drei Stimmen haben Manfred Leu im ersten Wahlgang zur Wahl als Gemeindepräsident von Seuzach gefehlt. Dieses hervorragende Resultat zeigt, dass die Seuzemerinnen und Seuzemer einen personellen Wechsel in der Gemeindepolitik wollen.

Mit Manfred Leu tritt nicht nur eine kompetente Persönlichkeit für das Gemeindepräsidium an, sondern auch eine Person, die mit ihrer Offenheit und sachorientierten Gemeindepolitik das Vertrauen der Bevölkerung geniesst. Davon zeugt seine herausragende Wahl in den Gemeinderat Ende März.

Manfred Leu wird sich für eine zielgerichtete sowie nachhaltige Ent-

wicklung unserer Gemeinde engagieren und für einen Dialog mit allen Generationen einstehen. Ich empfehle Manfred Leu aus Überzeugung zur Wahl als Gemeindepräsident am 15. Mai. Jetzt erst recht!
Stephan Bolli, Seuzach

Klimaverstand mit Energieverband vereinen

Weil die Windenergie und Sonnenenergie intermittierende Energiequellen sind, spricht viel für eine neuerliche Ausweitung der Atomkraft. Dies würde den Einsatz vieler sicherer und moderner Technologien umfassen, um sowohl Grosskraftwerke als auch die Art von Kleinreaktoren zu bauen, die in Atom-U-Booten zum Einsatz kommen. Grünen Parteien mag bei dieser Idee vielleicht schlecht werden, aber wir müssen Klimaverstand mit Energieverband vereinen. Um bis 2050, wenn auf der Welt wohlmöglich noch rund zwei Milliarden Menschen mehr leben werden, CO₂-Neutralität zu erreichen, sind einige harte Entscheidungen erforderlich.
Alex Schneider, Küttigen

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt. Schreiben Sie an: echo@winterthurer-zeitung.ch

POLITALK

Jetzt fürs Klima investieren



Reto Diener
Stadtparlament Grüne Winterthur

Das Geld ist da. Auch in der Stadt Winterthur. Die Rechnung 21 zeigt es – über 70 Millionen im Plus. Es geht nun aber nicht darum, die Steuern wieder zu senken – die übrigens im schweizweiten Vergleich durchaus mässig sind. Im Gegenteil, bei nur 60 Prozent Investitionsrate ist noch einiges nicht am Platz, wo es sein sollte.

Unter anderem neue Heizzentralen und Wärmenetze für den Ersatz von Gas und Öl zum Heizen der Gebäude. Netto-Null CO₂ bis

2040 erfordert bis 2033 die Halbierung des Ausstosses von 2020. Wegen der Klimakrise kommen heute schon Millionen von Menschen in Bedrängnis. Und jetzt auch noch der Krieg in der Ukraine, welcher ebenfalls Millionen vertriebt und die Abhängigkeit vom fossilen Erdgas schonungslos aufzeigt. Dessen Ersatz muss mit Volldampf vorangetrieben werden.

Dazu braucht es natürlich Geld, das haben wir. Es braucht aber auch den Willen von Stadtwerk, und der war bisher zu klein. Deshalb fordere ich mit einer Motion, dass auch die Wärmequelle «Grundwasser» angezapft und über das öffentliche Netz zu den Verbrauchern gebracht wird. Die Grundeigentümer warten zu Hunderten darauf. Das immense erneuerbare Wärmepotenzial muss genutzt werden. Es geht mindestens um die halbe Leistung der Fernwärme aus der KVA. Hopp jetzt, liebes Stadtwerk!

Projekte für Aktionstage gesucht

Winterthur Vom 2. bis 18. September finden in Winterthur die zweiten «Aktionstage für Respekt und Vielfalt!» statt, wie die Stadt mitteilt. Bis Mitte Mai können sich interessierte Vereine, Organisationen und Privatpersonen bei der Stadt melden, wenn sie mit eigenen Projekten teilnehmen

wollen. 2021 fanden die Aktionstage erstmalig in Winterthur statt. Die Veranstaltungen zeigten auf, wie verbreitet Diskriminierung, Rassismus und Sexismus heute noch sind. *red*

Weitere Informationen: www.stadt.winterthur.ch/respekt

Impressum

Winterthurer Zeitung

Auflage 61'833
Winterthurer Zeitung
Marktgasse 45, 8400 Winterthur

Telefon 052 260 57 77
info@winterthurer-zeitung.ch
www.winterthurer-zeitung.ch

Inserateschluss:
Dienstag, 16.00 Uhr

Geschäftsführer: Guido Helbling

Verkauf: Sandra Trachsel, Justin Helbling, Angelo Caratelli, Michèle Schürch

Administration/Inseratenannahme:
Iris Delaquais, Daniela Roth

Redaktionsleiterin: Dagmar Appelt (dt)

Redaktion:
Robert Blaser (rb), Christian Felix (cf), Larissa Jurczek (jul), Sandro Portmann (spo), Damian Keller (dk)

E-Mail: redaktion@winterthurer-zeitung.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Verleger: Christoph Blocher

swissregio kombi
info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch

swissregio media
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch

